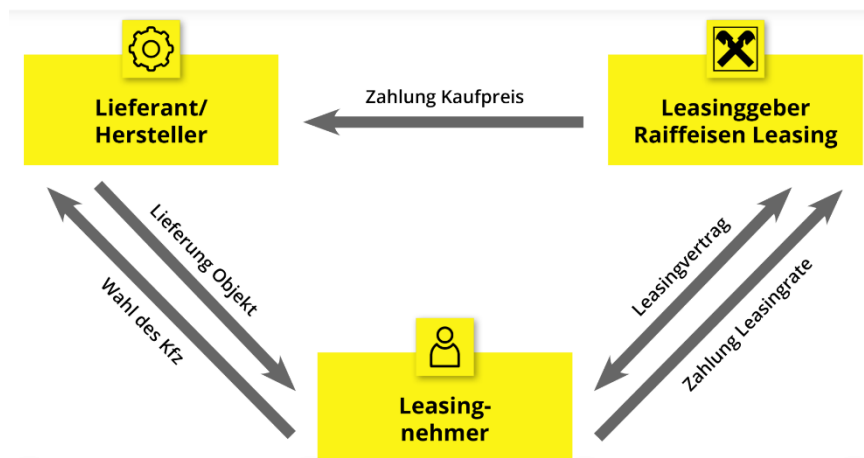


LÖSUNGEN

Aufgabenstellung 1: Was man über Leasing wissen sollte ...

Frage 1: Leasing ist die Gebrauchsüberlassung von Gütern (z.B. Kfz) gegen Entgelt. Eigentümer ist hierbei der Leasinggeber (z.B. die Raiffeisen-Leasing). Der Leasingnehmer trägt die Pflicht zur Instandhaltung sowie auch das Risiko bei Schäden oder Untergang.

Frage 2:



Frage 3:

- Kraftfahrzeuge – Pkw, Lkw, Kombinationskraftwagen (Kombi), SUV, Rennautos und Oldtimer, Motorräder und Quads, Zugmaschinen für Auflieger, Autobusse
- Mobilien – Produktionsmaschinen, Büro- und Geschäftseinrichtungen, EDV-Anlagen, Kunstgegenstände ...
- Immobilien – Büro- und Geschäftsgebäude, Produktions- und Lagerhallen - Kindergärten, Schulen und Sportstätten - Kraftwerke, Tankstellen ...

Frage 4:

	Leasing	Kredit
Vertragspartner	Lieferant = Verkäufer Leasinggeber = Käufer Leasingnehmer = Nutzer	Kreditgeber Kreditnehmer
Eigentümer des Objektes:	Leasinggeber	Kreditnehmer (ev. unter Eigentumsvorbehalt des Kreditgebers) Kreditnehmer
Bilanzierung des Objektes:	Leasinggeber	Kreditnehmer
Gewinn-/Verlustrechnung:	Leasingentgelte = Aufwand	Aufteilung der Kreditraten in Kapitaltilgung und Zinsen (Zinsen = Aufwand)
staatliche Gebühren	Bestandsvertragsgebühr (1% der Leasingentgelte bzw. 1 % von 36 Monatsleasingent-	Kreditvertragsgebühr (0,8% der Kreditsumme)

Umsatzsteuer	gelten bei unbestimmter Vertragsdauer jeweils inkl. vertraglicher Nebenverpflichtungen) USt-pflichtig sind die Leasingentgelte Vorsteuerabzugsmöglichkeit gegeben, soweit steuerlich zulässig	USt-pflichtig ist der Anschaffungswert des Objektes Vorsteuerabzugsmöglichkeit gegeben, soweit steuerlich zulässig
weitere Unterschiede	siehe www.leasingverband.at	

Frage 5:

Zur Berechnung des Leasingentgelts sind mindestens folgende Informationen erforderlich:

- Nettokaufpreis bzw. Anschaffungswert des Leasinggegenstands und Nebenkosten, die mitfinanziert werden können und sollen
- Mindestleasingdauer bzw. Dauer des Kündigungsverzichts des Leasingnehmers
- Anzahl und Fälligkeit der Leasingentgelte (zumeist monatlich im Vorhinein)
- Restwert (bzw. Restverpflichtung bei Vollamortisation)
- Zinssatz und Art der Zinsberechnung (in der Regel vorschüssig, dekursiv)

Hinzu kommt ggf. noch die Berücksichtigung von Höhe und Art der Eigenleistung.

Frage 6:

- Ankauf des Kfz
- Verkauf des Kfz (z.B. an einen Autohändler oder sonstiges Unternehmen)
- Leasingvertrag läuft weiter (Achtung: abhängig von der bisherigen Laufzeit und der noch möglichen Restlaufzeit).
- Rückstellung des Kfz an den Leasinggeber – er verwertet dann das Kfz zum optimalen Marktwert.

Frage 7:

- Lies zumindest einmal die „Allgemeinen Leasingbedingungen“ und scheue dich nicht, zu fragen, wenn dir etwas nicht verständlich erscheint.
- Die Eckdaten des Angebotes sollten gleich sein:
 - der Barzahlungspreis (inkl. allfälliger NoVA und USt)
 - die Vertragslaufzeit
 - die jährliche (voraussichtliche) Kilometerleistung
 - der Restwert
 - die Höhe, die Art und die Verwendung von Eigenleistungen
 - Sämtliche Werte sollten inkl. USt angegeben sein.
 - Wichtigster Punkt im Vergleich ist die Gesamtbelastung.
 - die Höhe der gesetzlichen Vertragsgebühr, die vom Leasinggeber an das Finanzamt abzuführen ist
 - Bezugsgröße und Basis für Leasingentgeltveränderungen
 - allfällige Mehrkilometerkosten
 - Versicherungsprämien, Deckungssummen, Selbstbehalte

Frage 8:

Dabei wird der Kaufpreis bis zum Ende der vereinbarten Vertragsdauer fast zur Gänze abgedeckt. Zum Ende der Mindestleasingdauer wird ein realistischer „Restwert“ vereinbart, der dem erzielbaren Erlös aus dem Wiederverkauf nahekommen soll und erst durch diesen amortisiert wird.

Frage 9:

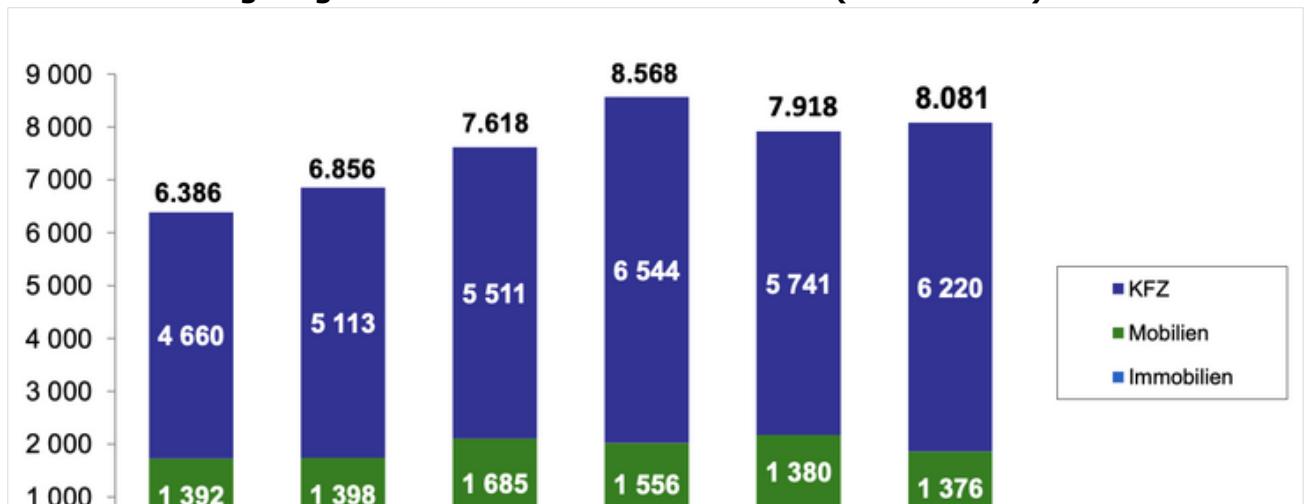
Der bisherige Eigentümer eines Objektes verkauft dieses an eine Leasinggesellschaft, die das Objekt mit oder ohne Adaptierungen bzw. bauliche Veränderungen an den Verkäufer rückverleaset.

Frage 10:

- Schonung bankmäßiger Sicherheiten
- Schonung der Liquidität
- Vereinfachung der Kalkulation
- Nutzung von steuerlichen Vorteilen
- mehr Flexibilität in volatilen Märkten
- kein Ausweis in der UGB-Bilanz
- Freispielen von Liquidität und Stillen Reserven
- Mehrwert durch umfassende Dienstleistungen

Aufgabenstellung 2: Zahlen, Daten, Fakten

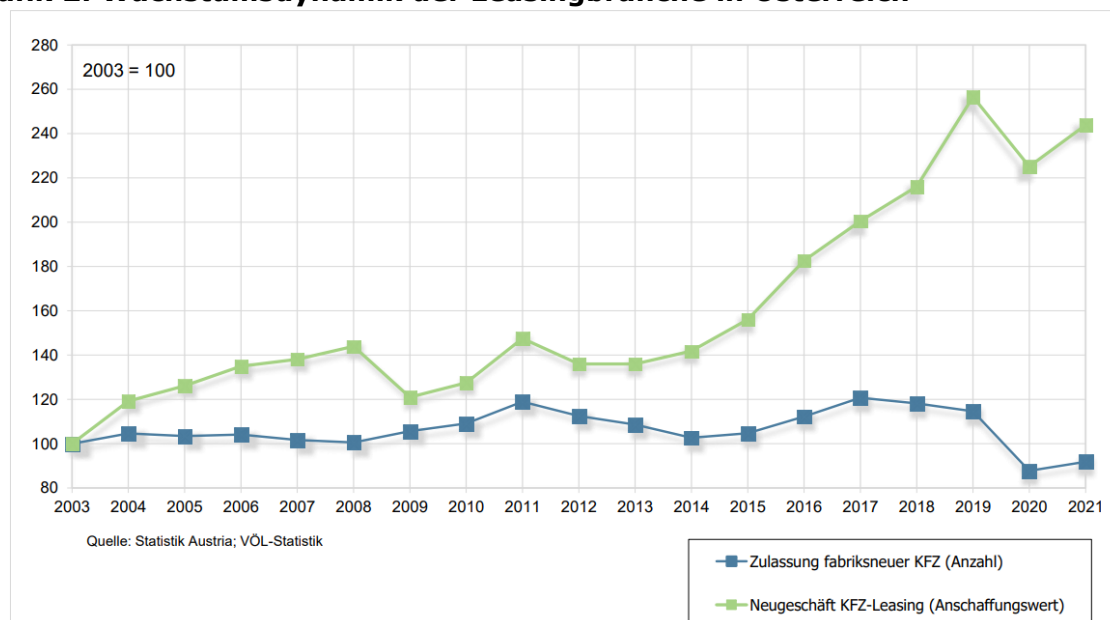
Grafik 1: Leasingneugeschäft in Österreich 2016–2021 (in Mrd. Euro)



Quelle: autoservice.co.at/kfz-markt/leasingbranche-2021-im-plus-und-zweitbestem-kfz-leasing-ergebnis, zuletzt aufgerufen am 18.04.2023.

Die heimische Leasingbranche verzeichnete nach einem kontinuierlichen Anstieg in den letzten Jahren (hier ersichtlich ab 2016) im Jahr 2020 einen deutlichen Rückgang. Dies war der Corona-Krise und ihren vielfältigen Auswirkungen geschuldet. 2021 konnte die Branche in Österreich ein Neugeschäftsvolumen von 8,1 Milliarden Euro und damit einen Zuwachs von +2,1 % erzielen. Herausfordernde Zeiten sind somit offenbar die ideale Finanzierungsform für Leasing. Das traditionell größte Leasingsegment ist der Bereich Kfz, dieser betrug 2021 über 6 Mrd. Euro und erreichte damit wieder fast das Vorkrisenniveau von 2019. Das Neugeschäftsvolumen im Mobilien-Sektor sank hingegen zum Vorjahr geringfügig und ist noch deutlich von den Werten des Jahres 2019 entfernt.

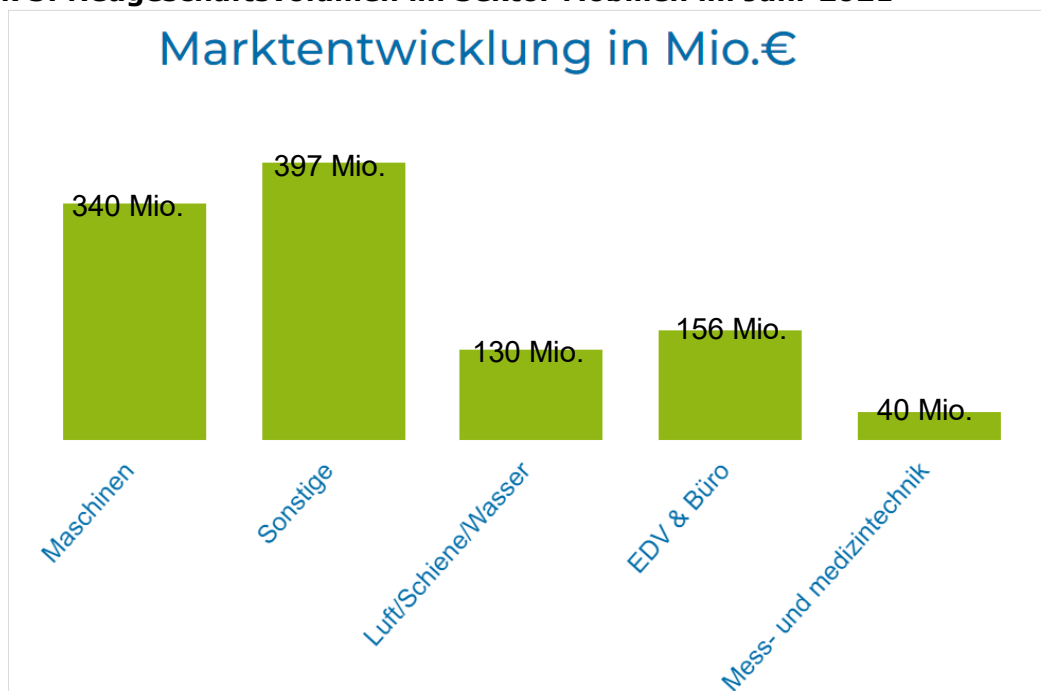
Grafik 2: Wachstumsdynamik der Leasingbranche in Österreich



Quelle: www.leasingverband.at/wp-content/uploads/2022/04/Leasingmarkt-Oesterreich-2021.pdf, zuletzt aufgerufen am 18.04.2023.

Die Grafik zeigt die längerfristige Entwicklung des Kfz-Leasingneugeschäfts und der Neuzulassungen in Österreich. Beide Zeitreihen werden als Index mit dem Bezugsjahr 2003 = 100 dargestellt. Die Grafik zeigt deutlich die Einbrüche des Kfz-Leasingneugeschäfts in den Krisenjahren 2009 und 2020. Nach einer langsamen Erholungsphase hat das Wachstum des Neugeschäfts beim Kfz-Leasing seit 2015 deutlich an Schwung gewonnen und sank erst im Zuge der COVID-19-Pandemie ab. Beachtenswert ist ebenfalls, dass die Kfz-Neuzulassungen 2020 erstmals unter den Wert von 2003 absanken. 2021 kam es zu einer deutlichen Erholung des Kfz-Leasinggeschäfts sowie der Kfz-Neuzulassungen.

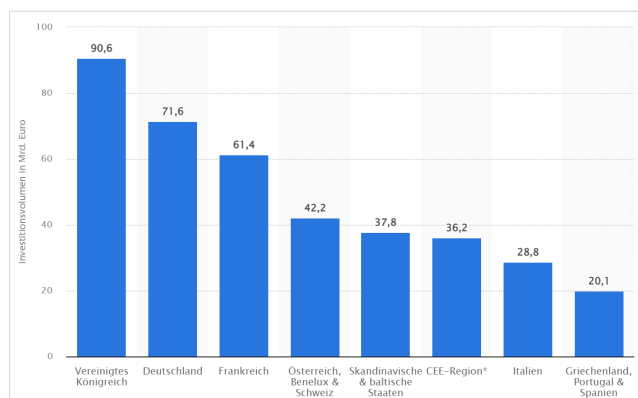
Grafik 3: Neugeschäftsvolumen im Sektor Mobilien im Jahr 2021



Quelle: www.leasingverband.at/zahlen-fakten, zuletzt aufgerufen am 18.04.2023.

Das Segment „Mobilien“ betrifft Investitionsgüter, die weder ein Kraftfahrzeug noch ein Gebäude sind. 2021 verzeichnete es ein Neugeschäftsvolumen von rund 1,4 Mrd. Euro. Gegenüber dem Vorjahr sank dieses um - 0,2 % bzw. 3 Mio. Euro. Der größte Anteil im Bereich Mobilien fällt auf die Kategorie „Sonstige“ mit 397 Mio. Euro gefolgt von der Kategorie „Maschinen“ (z.B. Anhänger und Auflieger, Wechselbrücken, Container, Traktoren, Mähdrescher, Seilbahnen ...). Der geringste Anteil entfällt auf den Bereich „Mess- und Medizintechnik“ mit 40 Mio. Euro.

Grafik 4: Größte Leasingmärkte in Europa nach dem Volumen der Investitionen im Jahr 2021



Quelle: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/154079/umfrage/volumen-der-leasingmaerkte-in-europa/26.10.22>, zuletzt aufgerufen am 20.04.2023.

Diese Grafik zeigt die größten Leasingmärkte in Europa nach dem Volumen der im Jahr 2021 getätigten Investitionen. Deutlich an der Spitze rangiert hierbei Großbritannien mit 90,6 Mrd. Euro gefolgt von Deutschland und Frankreich. Österreich folgt gemeinsam mit den Benelux-Staaten sowie der Schweiz auf Platz 4 mit einem Investitionsvolumen von 42,2 Mrd. Euro. Griechenland, Portugal und Spanien belegen den letzten Platz der Statistik mit 20,1 Mrd. Euro.

Aufgabenstellung 3: Trends im Bereich Leasing – das geleaste Dienstrad

- 1) Interpretiere die Aussage „Der privat genutzte Firmenwagen gleicht einer versteckten Subvention fossiler Mobilität“!
In Österreich wie auch in Deutschland gibt es zahlreiche steuerliche Vergünstigungen für Dienstautos. Die aktuellen Zahlen zeigen, dass davon auch intensiv Gebrauch gemacht wird. Aktuell fallen rund 80 % aller neuzugelassenen Autos in diese Kategorie. Bis vor kurzem gab es keine derartigen Regelungen für Diensträder, damit war auch die Attraktivität weder für Arbeitgeber noch Arbeitnehmer gegeben.
- 2) Welche Regelungen gelten seit Anfang 2021 für Diensträder? Recherchiere weitere Bestimmungen in Internet!
Seit Anfang 2021 gibt es klare Regelungen zum Dienstrad: Zum Beispiel dass auch bei gänzlich privater Nutzung der Vorsteuerabzug zulässig ist. Oder dass dem Dienstnehmer trotz Dienstrads die Pendlerpauschale zusteht.
Weitere, konkrete Bestimmungen siehe: www.klimaaktiv.at/mobilitaet/radfahren/jobrad.html
- 3) Welche Personen fallen in die Zielgruppe des Dienstrades? Versuche, die Zielgruppe durch weitere, typische Merkmale einzugrenzen!
Alle Personen mit einem Arbeitsweg von unter 10 km fallen in die Zielgruppe; individuelle Lösungen, z.B. umweltbewusst, sportlich, gesundheitsbewusst, nachhaltiger und ressourcenschonender Lebensstil, eher im urbanen Bereich lebend und arbeitend, offen für Neues, sparsam ...
- 4) Mittelfristig geht man davon aus, dass jedes zweite E-Bike in Österreich ein geleastes Firmenrad sein wird. Berechne mit den Zahlen von 2020, wie hoch der entsprechende Umsatz für geleaste E-Bikes gewesen wäre.
2020 wurden 200.000 E-Bikes in Österreich verkauft. Die Hälfte davon multipliziert mit einem Durchschnittspreis von 3012 Euro ergibt einen Umsatz in Höhe von 301,2 Millionen Euro!
- 5) Wie funktioniert das System des Bikeleasings? Recherchiere gegebenenfalls weitere Informationen!
Das System funktioniert stets ähnlich: Es sind vier Parteien involviert: das Unternehmen, dessen Mitarbeiter, die Leasinggesellschaft und der Fahrrad-Fachhändler. Das Unternehmen definiert über eine Job-Bike-Agentur (Leasinggesellschaft) Art und Preissegment der Räder im Portfolio, Versicherungs- und Serviceoptionen, Laufzeiten, Leasingvarianten usw. Ab fünf Rädern freut er sich über Förderungen durch das Klimaministerium. Damit sind die Unternehmen die eigentlichen Kunden der Leasinggesellschaft, mit ihnen wird der Vertrag abgeschlossen. Die Mitarbeiter wählen dann ihr

Wunschrad beim Fachhändler aus, der an die Leasinggesellschaft verkauft, über die das Rad schließlich finanziert wird. Die Leasingrate wird in der Regel vom Bruttogehalt abgezogen.

- 6) Liste die zahlreichen Vorteile des Dienstrades, die im Artikel genannt werden, auf! Steuerersparnis, Großabnehmerrabatte übers Unternehmen, attraktive Servicepackages, günstige Versicherungsmodelle, bis zu 40 % günstigere Fahrräder für die Mitarbeiter, besseres Image des Arbeitgebers, Effekte der Mitarbeiterbindung, mehr Bewegung führt zu gesünderen Mitarbeitern und weniger Krankenstandstagen, niedrigere Kosten fürs Fuhrparkmanagement, die Mitarbeiter stehen weniger im Stau, haben weniger Parkplatzbedarf, schonen die Umwelt; „Gut für die Firma, die Mitarbeiter und die Verkehrswende: eine Win-win-win-Situation.“ Weitere Vorteile siehe: www.klimaaktiv.at/mobilitaet/radfahren/job-rad.html
- 7) Erkläre, welches „Problem“ in Bezug auf die Abrechnung der Kosten des Dienstrades für den Dienstnehmer besteht. Wie sieht die derzeitige Lösung aus?
Problem: Meist wird das Firmenrad als Gehaltsumwandlung definiert und in Raten vom Gehalt abgezogen. Bei Menschen, die exakt nach Kollektivvertrag bezahlt werden, würden da Mindestgehälter unterschritten. Das geht nicht. Daran tüfteln Arbeitsrechtlerinnen und Arbeitsrechtler gerade.

Aktuelle Situation (Stand April 2023): Die Änderung der Sachbezugswerteverordnung (www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20001641) vom 30. Dezember 2022 legt fest, dass die Nutzungsgebühr für ein JobRad auch in Form einer Gehaltsumwandlung vom Brutto-Gehalt abgezogen werden kann. Eine Gehaltsumwandlung bedeutet, dass ein Teil des Gehaltes nicht ausbezahlt, sondern als Sachbezug verwendet wird. Im Fall des JobRads kann somit die Nutzungsgebühr als Gehaltsumwandlung angesetzt und vom Brutto-Gehalt abgezogen werden, wodurch sowohl die Lohnsteuer-Bemessungsgrundlage als auch die Sozialversicherungsbeiträge reduziert werden. Eine Gehaltsumwandlung ist aber an bestimmte Bedingungen geknüpft: die resultierenden Geldbezüge müssen über dem gesetzlichen Kollektivvertrag liegen bzw. dürfen nach Abzug der Nutzungsgebühr für das JobRad nicht darunter liegen. Ebenfalls vorausgesetzt ist die Tatsache, dass ein grundlegender Kollektivvertrag besteht (Quelle: www.klimaaktiv.at/mobilitaet/radfahren/job-rad.html).

- 8) Erläutere, wie es zur „Idee“ des Dienstrades kam!
2007 ärgerte sich ein gewisser Ulrich Prediger, dass sein Dienstwagen nur herumstand, weil er meist mit dem Rad zur Arbeit fuhr. Er gründete JobRad Deutschland und heimste Gründer- und Ökopreise ein.
- 9) Gib die Anzahl der Diensträder in Österreich (Stand 2022) an und setze diese in Relation zu Deutschland!
Österreich: 10.000 Diensträder – Deutschland: 1 Million Diensträder = ein Verhältnis von 1:100
- 10) Recherchiere, welche Unternehmen in Österreich bereits Diensträder anbieten, und nenne ein paar Beispiele! (Tipp: Suche in Online-Stellenanzeigen!)

Individuelle Lösungen, z.B. PR-Agentur Eckel & Partner, Hörmann Austria GmbH, Robert Bosch AG, Kontron Transportation GmbH ...

- 11) Hand aufs Herz: Stellt ein Dienstrad für dich persönlich eine attraktive Zusatzleistung dar? Bitte begründe deine Position!
Individuelle Lösungen

Aufgabenstellung 4: Das ABC des Kfz-Leasings

Individuelle Aufgabenstellung!

Aufgabenstellung 5: Kfz-Leasing im Detail

Variante 1: Berechnung von Leasingraten mithilfe eines Leasingrechners

Lösung – Kurzvariante:

Aufruf der folgenden Webseite von Renault und **schrittweise Lösung der Aufgabenstellung**.

<https://www.renault.at/elektrofahrzeuge/megane-e-tech-electric/konfigurator.html>

Schritt 1: Megane E-Tech Electric Equilibre → Button „Finanzierung personalisieren“

Konfigurator

MEGANE E-TECH 100% ELECTRIC

02. MOTOR

03. AUSSENDESIGN

04. INNENDESIGN

05. AUSSTATTUNG

Equilibre

Elektro

Ab € 40.800,00 *

MEGANE E-TECH 100% ELECTRIC Equilibre EV40 130hp boost charge

* Listenpreis exkl. Aktionen, E-Mobilitätsbonus und € 240,- brutto Auslieferungspauschale

€ 279,33 pro Monat ①

[Finanzierung personalisieren](#)

Fahrzeugausstattung ▼

Konfigurieren

Techno

Elektro

Ab € 48.400,00 *

MEGANE E-TECH 100% ELECTRIC Techno EV60 220hp optimum charge

* Listenpreis exkl. Aktionen, E-Mobilitätsbonus und € 240,- brutto Auslieferungspauschale

€ 323,12 pro Monat ②

[Finanzierung personalisieren](#)

Fahrzeugausstattung ▼

Konfigurieren

Iconic

Elektro

Ab € 51.400,00 *

MEGANE E-TECH 100% ELECTRIC Iconic EV60 220hp optimum charge

* Listenpreis exkl. Aktionen, E-Mobilitätsbonus und € 240,- brutto Auslieferungspauschale

€ 351,68 pro Monat ③

[Finanzierung personalisieren](#)

Fahrzeugausstattung ▼

Konfigurieren

Schritt 2: Rahmenbedingungen eingeben (z.B. Laufzeit, Anzahlung, km-Leistung);
Fortsetzung ◀ Zurück zum Fahrzeug

Leasing Classic

€ 364,83

Kredit Classic

€ 565,02

Leasing Classic

Angebot gültig bis auf Widerruf

Laufzeit **48 Monate**

12

24

36

48

60

Anzahlung **€ 10.000,00**

–

+

Kilometerleistung gesamt **40.000 km**

–

+

Wählen Sie Ihren Service

☒ GAP Versicherung

☒ Restschuldversicherung Basis

☐ Restschuldversicherung Plus

☒ Aktionsprämie Allianz

€ 89,-/Monat**

Leasing Classic

€ 364,83 pro Monat *

[Zurück zum Fahrzeug](#)

Ihr persönliches Angebot

Fahrzeugpreis	€ 40.800,00
Laufzeit	48 Monate
Monatliche Rate	€ 364,83
davon Versicherung	€ 39,21
Anzahlung	€ 10.000,00
Fixer Sollzinssatz	5,49 %
Effektiver Jahreszins	8,34 %
Kilometerleistung gesamt	40.000 km
Restwert	€ 21.440,40
Bearbeitungsgebühr	€ 490,00
Vertragsgebühr	€ 206,34
Gesamtkreditbetrag	€ 30.800,00
Gesamtbetrag	€ 39.158,53
Angebot zzgl. Aktionsprämie Allianz	€ 89,-/Monat**
Angebot gültig bis auf Widerruf	

Schritt 3: Fahrzeugausstattung eingeben (▼)

E-TECH EV40 130hp boost charge

Elektro

Reduktionsgetriebe

Ab € 40.800,00 *

MEGANE E-TECH 100% ELECTRIC Equilibre EV40 130hp boost charge
* Listenpreis exkl. Aktionen, E-Mobilitätsbonus und € 240,- brutto Auslieferungspauschale

DATEN	
CO2-Emission (g/km)	0
WLTP-Reichweite (km)	294- abhängig von Ausstattung 302
Leistung in kW (PS)	96 (131)
Stromverbrauch gewichtet kombiniert (in kWh/100 km)	15,8
Standardladung	22 kW
Schnellladung	bis zu 85 kW

☒ Diesen Motor auswählen

FARBEN

Uni-Lackierung Gletscher-Weiß

Komfort-Paket

- Klimaautomatik 2-zonig
- Regen- und Lichteinschaltensensor
- 2 USB-O Anschlüsse vorne und hinten
- Mittelkonsole mit verschiebbarer Armablage

€ 900,00

Winter-Paket Equilibre

- Lederlenkrad
- Sitzheizung vorne
- Beheizbares Lenkrad
- Fahrsitz höhenverstellbar mit elektrischer Lordosenstütze

€ 600,00

City-Paket

- Außenspiegel elektr. einstell-, beheiz- und anklappbar mit Memory Funktion
- Einparkhilfe hinten, vorne & seitlich

€ 450,00

Selbstversiegelnde Reifen

€ 241,67

Wärmepumpe

€ 1.100,00

Schritt 4: Zusammenfassung – freibleibendes Angebot

(mit den entsprechenden Details, wie z.B. monatliche Leasingrate, Gesamtleasingbetrag, Restwert, Gesamtbetrag usw.)

- Freibleibendes Angebot von Mobilize Financial Services (eine Marke der RCI Banque SA Niederlassung Österreich), gültig nur für Verbraucher bis auf Widerruf bei allen teilnehmenden Renault Partnern. Berechnungsgrundlage: MEGANE E-TECH ELECTRIC Equilibre EV40 130hp boost charge, monatliche Rate: € 425,85, Kaufpreis € 43.250,00, Gesamtleasingbetrag € 33.250,01, Laufzeit 48 Monate, Kilometerleistung 40.000 km p.a., Anzahlung € 10.000,00, Restwert € 21.440,40, Bearbeitungsgebühr € 490,00, Vertragsgebühr € 228,31, fixer Sollzinssatz 5,49 %, effektiver Jahreszins 8,44 %, Gesamtbetrag € 52.109,65. Vorbehaltlich Bonitätsprüfung, Änderungen und Druckfehler.

Angebot von Mobilize Financial Services (eine Marke der RCI Banque SA Niederlassung Österreich, Laaer Berg-Straße 64, 1101 Wien), gültig bei teilnehmenden Renault Partnern. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Wichtiger Hinweis: Das freibleibende Angebot kann sich durch die Vielzahl der variablen Einflussfaktoren (z.B. Zinssätze, Kostenerhöhungen) laufend ändern!

Variante 2: Fallbeispiel – Originalvertrag

1. Wie sehen die Eckdaten dieser Leasingfinanzierung aus?

⇒ Laufzeit des Leasingvertrags:	48	Monate
⇒ Höhe der Leasingvorauszahlung (inklusive USt.):	EUR	3.500,--
⇒ Höhe des vereinbarten Restwerts (inklusive USt.):	EUR	10.918,17
⇒ Höhe der monatlichen Leasingrate (inklusive USt.):	EUR	361,40
⇒ Leasinggeber:	Santander Consumer Bank GmbH	
⇒ Leasingnehmer:	Alpina Tec Technical Products GmbH	
⇒ Lieferant (Autohändler):	Max Lampelmaier GmbH	
⇒ Vermittler:	Raiffeisenbank Wallersee eGen., Bankstelle Köstendorf	
⇒ Leasingobjekt:	Ford Kuga, 1,5 EcoBlue Titanium	
⇒ Wer ist der Eigentümer des Autos?	Santander Consumer Bank GmbH	

2. Im Sinne des Konsumentenschutzes muss gemäß Verbraucherkreditverordnung (VerbrKrVO) die Gesamtbelastung eines Leasinggeschäftes im Vertrag angegeben werden. In diesem Fall beträgt sie laut Leasing-Antrag Euro 31.973,84. Aus welchen Einzelpositionen (inklusive USt.) setzt sich dieser Gesamtbetrag zusammen?

48 Leasingraten zu EUR 361,40 (inklusive USt)	EUR	17.347,20
+ Leasingvorauszahlung (inklusive USt)	EUR	3.500,--
+ Restwert (inklusive USt)	EUR	10.918,17
+ Rechtsgeschäftsgebühr (lt. Gebührengesetz)	EUR	208,47
Gesamtbelastung durch das Leasinggeschäft	EUR	31.973,84

3. Welcher Betrag müsste im Falle einer Barzahlung ausgelegt werden?

EUR 29.154,--

4. Wie hoch ist der Unterschied zwischen dem Barzahlungspreis und der Leasinggesamtbelastung?

EUR 2.819,84 (Berechnung: 31.973,84 – 29.154,--)

5. Laut Gebührengesetz 1995 muss 1 % der Leasingentgelte an das Finanzamt für Gebühren abgeliefert werden. Wie hoch ist diese zu entrichtende Vertragsgebühr?

EUR 208,47 (Berechnung: 17.347,20 + 3.500,-- = 20.847,20; davon 1 %)

6. Welchen Gesamtbetrag musste die Firma AlpinaTec als erste Zahlung an die Santander Consumer Bank GmbH überweisen? Aus welchen Einzelpositionen setzt sich dieser Betrag zusammen?

Leasingvorauszahlung (inklusive USt)	EUR	3.500,--
+ 1. Leasingrate (inklusive USt)	EUR	361,40
+ Rechtsgeschäftsgebühr	EUR	208,47
Überweisungsbetrag	EUR	4.069,87

7. Nenne mindestens fünf Bedingungen bzw. Vereinbarungen, die der Arbeitnehmer im Hinblick auf die private Nutzung des Firmen-Kfz beachten muss.

Einige Beispiele:

- Besitz eines Führerscheins
- Bezahlung von allfälligen Verwaltungsstrafen (Verletzung von Verkehrsregelungen)
- Alkohol- und Suchtmittelverbot im Rahmen der Verwendung des Kfz
- ordnungsgemäße Pflege, Wartung und Reinigung des Fahrzeugs
- Veränderungen des Erscheinungsbildes des Kfz sind nur mit Genehmigung des Arbeitgebers möglich.
- Die Gesamtkilometerleistung darf nicht überschritten werden.

. Aufgabenstellung 6: Leasing abseits vom Mainstream – Kuh-Leasing

1) für Familien, Stadtmenschen, Naturliebhaber usw.

2) 380,00 Schweizer Franken (CHF) entsprechen 384,79 Euro (EUR).
(Hinweis: Valutenkurs für CHF = 1,0126 EUR, Stand vom 07.04.2023; Berechnung: $380,00 \times 1,0126 = 384,79$)

3) Nutzen für den Leasinggeber (Bauern):

- zusätzliche Einnahmequelle
- fixe Abnahme von 30 kg Alpkäse
- Mitarbeit auf der Alp im Ausmaß von vier Stunden
- Schaffen von Bewusstsein/Verständnis bei Außenstehenden für die Berglandwirtschaft
- Kontakt zu Außenstehenden
- ...

Nutzen für den Leasingnehmer (Privatpersonen):

- eine eigene Kuh für die Dauer des Alpsommers oder des entsprechenden Monats
- erstklassiger Alpkäse, der wesentlich günstiger ist als im Käsegeschäft oder beim Großverteiler
- Einblick in die Berglandwirtschaft, deren Bedeutung für die Natur und den Tourismus sowie die Notwendigkeit der Landwirtschaft im Berggebiet
- Kontakt zu den (Berg-)Bauern
- Möglichkeit der Freizeitgestaltung mit der Familie/Kindern
- ...

4) z.B. Leasing von Zirkustieren, Leasing von Hühnern usw.